



# Die Grenzverteidigung Siebenbürgens im Mittelalter (10.-14. Jahrhundert)

Ioan Marian Țiplic

**Die Grenzverteidigung Siebenbürgens im Mittelalter  
(10.-14. Jahrhundert)**

**Ioan Marian Țiplic**

**Die Grenzverteidigung Siebenbürgens  
im Mittelalter**

**(10.-14. Jahrhundert)**

2007

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde Heidelberg



Gedruckt mit Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien.

***Titel der rumänischen Originalausgabe:***

Organizarea defensivă a Transilvaniei în evul mediu (sec. X-XIV).  
București: Editura Militară 2006.

Aus dem Rumänischen übertragen von Winfried Ziegler.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright © 2007 by Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg,  
Schloss Horneck, D-74831 Gundelsheim/Neckar, [info@siebenbuergen-institut.de](mailto:info@siebenbuergen-institut.de)

Umschlagabbildung: Die Burg Mălăiești im Hatzeger Land (Foto des Autors).

Satz: Kraus PrePrint, Landsberg am Lech  
Druck: Buchproduktion Ebertin, Uhldingen/Bodensee

ISBN (AKSL) 978-3-929848-64-9

# INHALTSVERZEICHNIS

Zeno-Karl Pinter: Vorwort .....	9
Vorbemerkung .....	13
Einleitung .....	15
1. Forschungsgeschichte .....	15
2. Grenzgebiet, Grenze und/oder Landesgrenze im frühen Mittelalter .....	33
3. Terminologie der Wehrbauten .....	47
<b>I. Siebenbürgen im 10. bis 14. Jahrhundert</b>	
I.1 Geographische Ausdehnung und historische Demographie ..	55
I.2 Großmächte in der Nachbarschaft des Königreichs Ungarn im 10.-12. Jahrhundert .....	60
I.2.1 Das römisch-deutsche Reich und Ungarn (10.-11. Jahrhundert) .....	61
I.2.2 Das Byzantinische Reich und das Arpadenreich (10.-12. Jahrhundert) .....	67
I.2.3 Das Bulgarische Reich und Ungarn (10.-11. Jahrhundert) ...	74
I.3 Siebenbürgen vom 10. bis 12. Jahrhundert aus archäolo- gischer und historischer Sicht .....	78
<b>II. Die Sicherung der Süd- und Ostgrenze Siebenbürgens in der Arpadenzeit (12.-13. Jahrhundert)</b>	
II.1 Die Einbindung der Szekler, Petschenegen und von Siedlern aus dem römisch-deutschen Reich in das siebenbürgische Verteidigungssystem .....	83
II.1.1 Militärische Aufgaben der Szekler und der Petschenegen ...	83
II.1.2 Die deutschen Siedler und ihre militärischen Aufgaben .....	88
II.2 Der Deutsche Orden und seine Rolle bei der Verteidigung der Südgrenze Siebenbürgens (1211-1224) .....	91
II.2.1 Historischer Abriß .....	91
II.2.2 Die Gründung des Deutschen Ordens .....	94
II.2.3 Die Berufung des Deutschen Ordens nach Siebenbürgen. Religiöse und politische Gründe des Heiligen Stuhles und der ungarischen Krone .....	96
<b>III. Frühmittelalterliche Wehranlagen in Siebenbürgen (11.-14. Jahrhundert)</b>	
III.1 Die ersten Verteidigungssysteme im Arpadenreich .....	105
III.1.1 Der Aufbau des ungarischen Verteidigungssystems bis zum 11. Jahrhundert .....	105
III.1.2 Verwaltung und militärische Organisation Siebenbürgens im 11.-13. Jahrhundert .....	109
III.1.3 Siebenbürgen und der Mongolensturm von 1241-1242 .....	121

III.1.3.1	Die Organisation der Verteidigung Siebenbürgens am Vorabend des Mongolensturms	121
III.1.3.2	Der Verlauf des Mongoleneinfalls von 1241	126
III.2	Grenzsicherung durch Verhauzonen in Siebenbürgen (11.-13. Jahrhundert)	130
III.3	Befestigungen des Deutschen Ordens im Burzenland und in Kumanien	148
III.4	Die ersten steinernen Befestigungen in Siebenbürgen (12.-13. Jahrhundert)	164
<b>IV. Die Grenzen Siebenbürgens vom Mongolensturm bis zum Beginn der Türkeneinfälle</b>		
IV.1	Die Auswirkungen des Mongolensturms von 1241 auf die Verteidigungsstrategie des Königreichs Ungarn	175
IV.2	Die letzten Arpadenkönige und das Verteidigungssystem Siebenbürgens (1241-1301)	178
IV.2.1	Die Angriffe der Kumanen und Tataren in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	178
IV.2.2	Ost- und Südgrenzen Siebenbürgens nach 1241. Verzicht auf eine Offensive jenseits der Karpaten	186
IV.3	Die Zeit der Thronwirren und die Intensivierung des Burgen- baus in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	189
IV.4	Grenzbefestigungen im Süden und Osten Siebenbürgens in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	195
IV.4.1	Die Herausbildung der Verteidigungslinie im Süden Sieben- bürgens	195
IV.4.2	Befestigungen im Osten Siebenbürgens	203
IV.4.3	Die Einbindung der autonomen ethnischen Gemeinschaften in dieses System – Rumänen, Sachsen, Szekler	207
IV.5	Die Dynastie der Angevinen (1314-1382) und ihre Verteidigungsstrategie für die Woiwodschaft Siebenbürgen	210
IV.5.1	Siebenbürgen zur Zeit des ersten Angevinen	210
IV.5.2	Ludwig von Anjou und die neue Verteidigungsstrategie	211
IV.6	Die Grenzen Siebenbürgens von 1309 bis 1382	218
IV.6.1	Die östliche Mark – die Moldau	218
IV.6.2	Die Marmarosch	222
IV.7	Die Verstärkung des südsiebenbürgischen Befestigungs- systems angesichts der Türkengefahr	227
<b>V. Merkmale der siebenbürgischen Wehrbauten (10.-14. Jahrhundert)</b>		
V.1	Typologie der siebenbürgischen Wehrbauten (10.-14. Jahrhundert)	233
V.1.1	Einführung	233
V.1.2	Typologische Aspekte der baulichen Elemente der Wehr- anlagen	239
V.1.3	Die Komponenten der Wehrbauten aus Erde und Holz	241

V.2	Die Typologie der Wehrbauten aus Erde und Holz . . . . .	249
V.2.1	Planimetrische und bauliche Parallelen . . . . .	261
<b>VI. Repertorium der siebenbürgischen Wehrbauten</b>		
<b>(9.-14. Jahrhundert)</b>		
VI.1	Repertorium der Holz-Erde-Befestigungen (10. -erste Hälfte 13. Jahrhundert) . . . . .	266
VI.2	Repertorium der Steinburgen (12.-14. Jahrhundert) . . . . .	292
VI.3	Unsichere oder falsche Datierungen und Ortsnamen, die keine Verbindung mit der Anwesenheit von Wehranlagen haben . .	310
Zusammenfassung . . . . .		323
Abkürzungen . . . . .		331
Bibliographie . . . . .		333
I.	Quellen . . . . .	333
II.	Repertorien und Fachwörterbücher . . . . .	334
III.	Allgemeine Literatur . . . . .	335
IV.	Studien und Aufsätze . . . . .	338
Bildanhang . . . . .		359
Abbildungen . . . . .		360
Karten . . . . .		374